Gewerkschaftsorganisationen *technisch begründete Arbeitsnormen* auszuarbeiten und anzuwenden. Dabei ist von den Leitern der Baustellen und Betriebe das Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Arbeitsorganisation, kontinuierliche Materialbereitstellung, Beseitigung der Stillstandszeiten und Qualifizierung der Arbeitskollektive zu richten.

Zur weiteren Erhöhung des materiellen Interesses der Bauschaffenden an der Erhöhung des Nutzeffektes der Investitionen ist der *Objektprämienlohn in der Bauindustrie* und der *Prämienstücklohn nach Plannormen in der Baumaterialienindustrie* auf der Grundlage wissenschaftlich erarbeiteter Pläne für die Arbeitskollektive systematisch anzuwenden.

Die seit Anfang 1965 für die General- und Fachdirektoren der BMK und WB sowie die Direktoren der Betriebe *eingeführte Entlohnung in Abhängigkeit von der Leistung* ist nach exakter Analyse der bisherigen Erfahrungen und nach gründlicher Vorbereitung schrittweise auszudehnen. Die Leiter der Baustellen und Betriebe müssen sich stets davon leiten lassen, daß alle Fragen der persönlichen materiellen Interessiertheit niemals administrativ, sondern nur gemeinsam mit den Gewerkschaftsleitungen und in gründlicher Beratung mit den Werkträgern gelöst werden können.

4. Mit der Schöpferkraft der Bauschaffenden das Neue durchsetzen

Die Arbeiter, Meister, Ingenieure und Wissenschaftler mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und ihrer schöpferischen Initiative sind in unserer sozialistischen **Gesellschaftsordnung die wichtigste Produktivkraft** bei der Meisterung der technischen Revolution. Die ständige Erhöhung des Bildungsniveaus und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werkträgern ist ein Grundprinzip sozialistischer Wirtschaftsführung, dessen Verwirklichung die Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen stets beherzigen sollten.

Die Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane sollten besonders darauf Einfluß nehmen, systematisch die Voraussetzungen für die ständige Erhöhung des Bildungsniveaus der Werkträgern zu schaffen. Es geht vor allem darum, den Kampf um die Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität unlösbar mit der ständigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, vor allem des Gesundheits- und Arbeitsschutzes zu verbinden.